**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 28=48 (1882)

**Heft:** 19

Rubrik: Verschiedenes

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Reines ber ermannten Forte hat, eben fo wenig wie bie Umsfaffung, einen Graben vor fich.

5. Der Barbe, bas Palais bes Ben, ift ungefahr 2 km. von Tunis entfernt. Es ist eine Art von besestigtem Schles, welches mit einer frenelirten Mauer und einem burch Thurme und Basstione flankirten Graben umgeben ist; dient als Pulvermagazin. En face besselben befintet sich bas Schloß hisfard: Sait, die Restong bes Ben.

Als fehr wirtfame Bertheibigungemittel ber Stadt maren noch bie beiben Seen im Often und Beften zu erwähnen.

Trop ber sehr ftarken natürlichen Bofition tann Tunis einer europäischen, mit machtiger Artillerie versehenen Truppenmacht boch keinen ernstlichen Wierestand enigegensehen. An ber Nordelieite ist die Stadt nur durch die Umfassungsmauer geschütt, und durch die Hoben von Naszele Tabia und das Belvedere dominirt. Die subsiden Forts find durch die Höhen von Ofchebele Kharuba beherricht. Die auf den Bastionen, Thurmen und detachirten Forts in großer Bahl aufgestellten Kanonen sind mehr Barades maschinen als Kriegsinstrumente, ihre Laffeten vermögen sie kaum zu tragen, und beinahe alle Stude befinden sich in faum bes nühungsfähigem Zustande.

Bon befeftigten Orten in ber Umgebung von Tunis maren ju nennen:

La Goulette (hafen von Tunis). Die Bertheibigungeanstalten bestehen:

- 1. In ber Rasbah und ber Dammbatterte, fur ungefähr 40 Gefchube, mit ber Bestimmung, ben Gintritt in ben Kanal, welcher ben See Gl-Bahira mit bem Meere verbinbet, bie Gifensbahn nach Tunis und bie Strafe nach Karthago zu vertheibigen.
- 2. In ber Umfaffung ber kleinen Moschee-Infel, welche bie Strafe nach Rabes fperet. Die Umfaffungomauer ift, gleich wie Kanonen und Laffeten, in einem sehr schlechten Zustande. Die Batterie vermag bem Feuer aus Pangerschiffen nicht zu wibersstehen.

Suffa. Es ift mit einer frenelirten Mauer, ohne Graben, in Form eines Parallelogramms umgeben, und durch einige Batterien vertheidigt. Im füdlichen Winkel ist die Kasbah, im nördlichen an der Kuste ein in ziemlich gutem Zustande erhaltes nes Schloß, hiffarsele Bar genannt, welches einen gewissen Wieresstand zu leisten vermöchte. Die Armirung ist sehr mittelmäßig, und das corps de place durch Feldartillerie leicht in Bresche zu legen.

Monaftir, 20 km. fublich von Suffa. Es wird burch mehrere Forts vertheidigt, von benen die beiben außeren Borbichsel-Rebir und Borbich-Libi-Meffaub heißen.

Mehabia. Ge befit eine Rasbah und vier fleine Forte in ichlechtem Buffante.

Sfar. Mit einer funffettigen Umfaffung, in beren westlichem Wintel bie Kasbah erbaut ift.

(Mitth. bee f. f. Art .= und Genie-Romite.)

# Berichiedenes.

— (Laffete für Festungsgeschütt.) Im Arfenale in Wien ift fürzlich eine eiserne Laffete hergestellt worden, die für ein Festungssgeschüt bestimmt ist, welche in einem ber gepanzerten Thürme Bola's plazirt werden soll. Diese Lasset ift ein wahres Ungethüm; sie wiegt über 30,000 Kilogramm, ift fast 10 Meter lang, 6 Meter breit und ganz aus Eisenplatten hergestellt. Das Kanosneurohr selbst wird eine Länge von 6 Meter haben und 28,500 Kilogramm wiegen, so daß das Gesammtgewicht dieses einen Geschützes über 1000 Zentner betragen wird. Trop dieses großen Gewichtes kann das Geschüp von einem einzigen Manne gerichtet werten. Bur Bedienung besselben sind 18 Mann bestimmt; die Bulverladung wird über einen Zentner und sammt Geschöß die jedesmalige Ladung etwa vier Zentner wiegen. Auf eine Entsfernung von zirka 2400 Meter wird diese Geschöß eine Panzersplatte von 396 Millimeter durchschagen können.

— (Bersuche zur Ermittlung der Treffergruppirung beim Infanterie-Salvenfeuer gegen eine Batterie.) Gegen eine burch sechs hölzerne Geschütze bargestellte Batterie wurde in

Beverloo ein Schlesversuch mit Gewehren burchgeführt; bie Distanzen waren 1200, 1400, 1600 und 1800 m. Die Intervalle zwischen bein Geschieden beitrugen 12 m. Die Propen waren burch quadratische Scheiben von 1,50 m. Seitenlange bargestellt. An sonstigen Zielen waren noch 36 Bedienungs-Kanvniere zu Kuß, 12 Mann (Offiziere, Unteroffiziere, Trompeter), bann 18 Fahr-Kanvniere sammt handpserben beritten, burch Scheiben markirt. Die Tiefe ber Batterie betrug 20 m. 120 Mann Infanterie schossen auf jebe ber angegebenen Distanzen je 10 Schüsse im Salvenseuer, jedoch auf 1800 m. 1000 Schüsse im Ginzelnseuer. Die Resultate waren solgende:

<b>.</b>	Treffer					
Distanz in Meter.	Mann.	Pferbe.	Material.	Summe.	Procent.	
1200	68	<b>š</b> 8	19	145	12	
1400	60	33	9	102	8,5	
1600	27	20	<b>1</b> 3	60	5	
1800	11	17	6	34	3,8	
			(Revue	nilitaire belge.)		

— (Das Telephon auf bem Artillerie=Schiefplate.) 3m Schiefture ber Artillerieschule zu Bourges finbet bas Telephon Gower Anwendung.

Das Instrument ift mit einer pneumatischen Anrusevorrichtung versehen, und burch Anbringung ber Rabeltrommel auf einer Felbprope ober in Verbindung mit bem Reitsattel eines Pferdes hat man ein Syftem fliegender Telephonie hergestellt, mit welchem zu Bourges recht zufriedenstellende Resultate erreicht wurden.

— (Seltsamer Fund.) Der "Bolit. Korr." wird aus Alhen vom 5. Februar geschrieben: Taucher, die an der Kusie von Gaugaliana in Triphylien, nördlich von Navarino, Schwämme sammelten, machten vorgestern laut telegraphischer Meldung einen merkwürdigen Fund. Sie stießen nämlich auf Marmorsäulen und auf das Stelett eines großen Kriegsschisses und brachten drei Bronze-Kanonen uralten Typus an den Tag, von denen zwei mehr als je 1100 Kilogramm wogen und einen merkwürdigen Mechanismus besitzen, um die Ladung von hinten einzusühren. Eine dieser Kanonen hat die Nummer 1073 und die Inschrift "Al bel zetto".

## Bibliographie.

Eingegangene Werke.

- 30. Sauffener, J., Praftifche Anleitung im Pferbe-Befen fur herr und Knecht zu Stadt und Land. 8°. 64 G. Bern, E. B. Rrebs. Preis Fr. 1.
- 31. Revue Militaire Belge, VII. Jahrg., Band 1. 8°. 224 S. Bruffel, C. Muquatt, Librairie militaire.
- 32. Bodlin, Baron, Oberft. Das Auftreten ber Kompagnie und bes Bataillons im Gefecht größerer Körper, 6 Uebungs- Entwurfe. gr. 8°. 84 S. Teichen, Karl Prochaefa. Preis Fr. 2. 70.
- 33. Eiselen, E. W. B., Das beutsche hiebfechten ber Berliner Turnschule. Neu bearbettet von Bottder und Waßmannsborff. 8°. 88 S. Mit Abbilbangen. Lahr, M. Schauenburg.
- 34. Benftatt: Wahlberg, Aus ben Boranstalten des Kabetten: Korps und der Haupt-Kadettenanstalt zu Lichterselde. 8°. 78 S. Hannover, Helwing'sche Berlagsbuchhandlung. Preis Fr. 1. 60.

# S. Georg's Buchhandlung

neben der Vost in Baset empsiehlt sich zur Besorgung sämmtlicher militärischen Bücher, Broschüren und Beitschriften.

Amflices Depot der eidg. Generalftabs-Karten.